

Datum: 1. Februar 2005
Zeitung: Bündner Tagblatt
Titel: Bündner Musikszene wird gefördert

Bündner Musikszene wird gefördert

Mit Bündnerfleisch, Breitbild, Mario Pacchioli und Sektion Kuchikäschtli haben es im vergangenen Jahr gleich vier Bündner Vertreter in die Schweizer Hitparade geschafft. «Warum spricht man nicht von den andern Bündner Musikern?» fragte sich Hampa Rest, Public Relation-Berater und Bündner Sänger mit reichhaltiger Konzerterfahrung, und gibt die Antwort gleich selbst, «weil sie schlecht oder gar nicht kommunizieren». Dies soll sich nun laut Mitteilung ändern. Heute, Dienstag, 1. Februar, wird im Internet unter www.graubuenden-music.ch und www.hamparest.ch die erste Rangliste der attraktivsten Musiker und Veranstalter in Graubünden präsentiert. Die Idee zur Förderung der Szene stammt von Hampa Rest, lanciert wird die Internetseite in Zusammenarbeit mit dem Lokalfernsehen TSO und der Firma deep AG.

Vielen Musikern und Veranstaltern fehle es an Zeit, Fähigkeit oder Energie, um auf sich aufmerksam zu machen, erklärt Hampa Rest die Idee zu www.graubuenden-music.ch. und das Vorgehen etwas konkreter: Bündner Musiker, Konzertveranstalter und Förderer der Szene werden ihr eigenes Medienecho auf der Website erfassen, eine systemgestützte Bewertung aller Konzertkritiken und Interviews generiert die stilübergreifende Rangliste der publikumswirksamsten Bündner Musikschaffenden. Die Website solle es vor allem auch Veranstaltern erleichtern, Bündner Acts vermehrt auch national zu buchen. Und zudem: «Weil das Konzept überzeugt, stellen wir die neue Plattform kostenlos zur Verfügung», versichert deep-Geschäftsführer Ivo Frei und Hauptsponsor von www.graubuenden-music.ch. (bt)